

SOLT I German Module 5 Lesson 6

Student Manual



Healthcare

At the end of this lesson, you will be able to discuss healthcare systems in the target region.

Discuss Healthcare Systems

- Compare military and civilian hospitals
- Discuss field hospitals
- Use personal care services
- Ask/respond to questions about medical facilities
- Request information about a hospital's location and a patient's room
- Describe dental work procedures
- Discuss dental services



Discuss Healthcare Systems

Scenario

Mr. Rainer Schmerz is looking for a doctor's office with good facilities and reliable medical services. He is studying the pamphlet of the Germany-based global HMO *Quality-World Autodoc Health League*, with whom he wants to register his family.

Wie können Sie reibungslos ein QWAHL Patient werden?

Werden Sie Mitglied bei uns in drei einfachen Schritten:

- Diese QWAHL Broschüre wird Sie ausführlich über unsere Leistungen informieren.
- Wählen Sie Ihren persönlichen QWAHL Doktor von unserer Ärzteliste für sich selbst und für jedes Ihrer Familienmitglieder.
- Füllen Sie das QWAHL Formular aus und unterschreiben Sie es.

Was sind die Leistungen unseres Gesundheitsplanes?

Unser Standard QWAHL-Plan umschließt medizinische Präventivmassnahmen sowie Diagnosen und Behandlungen von allgemeinen Krankheiten, Unfällen und Verletzungen:

- Routineuntersuchungen von Erwachsenen und Kindern
- Vorbeugungsimpfungen für Kinder und Kleinkinder
- Prostata- und gynäkologische Untersuchungen, Mammographien
- Hospitalisierung, häusliche Gesundheitsversorgung und lokale Krankentransporte im Stadtbereich innerhalb eines 20 km Radius.

An wen sollten Sie sich mit Ihren Vorsorgeinteressen wenden?

Am besten wenden Sie sich stets an Ihren persönlichen Arzt von der QWAHL Liste. Falls nötig, wird Ihr Arzt Sie an einen QWAHL Spezialisten überweisen.

QWAHL Beträge und Zahlungen:

Beitragszahlung: ein Eigenanteil von €10,- wird jedesmal fällig wenn Sie ärztliche oder pharmazeutische QWAHL Leistungen in Anspruch nehmen.

Privatversicherung: ein zusätzlicher Beitrag ist fällig, wenn Sie eine Privataufnahme in einem unserer QWAHL Krankenhäuser wünschen.

Steuerlich absetzbar sind jene jährlichen Selbstbeteiligungskosten, die über einen bestimmten prozentualen Festbetrag hinausgehen. Einzelheiten können Sie bei unserer Finanzabteilung erfahren und durch Ihren Steuerberater zur Anwendung bringen.

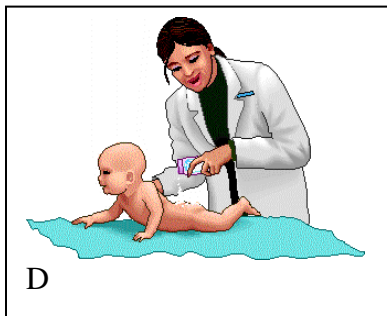
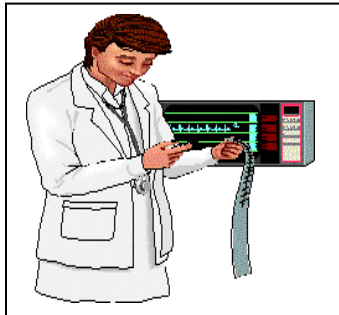
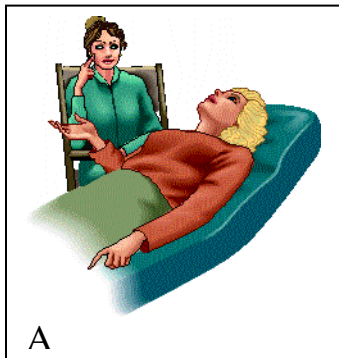
Zusätzliche Informationen über Arzneimittel- und alternative Sonderleistungen finden Sie in unserem QWAHL-ifizierten Leistungskatalog.

Sie sind auch herzlich willkommen, eine persönliche Beratung in einer unserer Stadtkliniken in Anspruch zu nehmen. Kommen Sie einfach während der normalen Öffnungszeiten vorbei oder rufen Sie uns unter unserer gebührenfreien Telecomnummer 0800-888-QWAHL an.



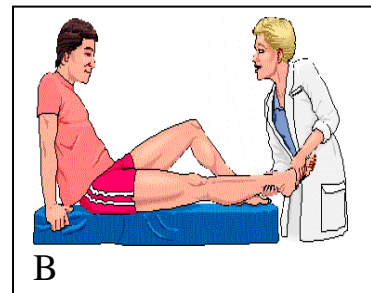
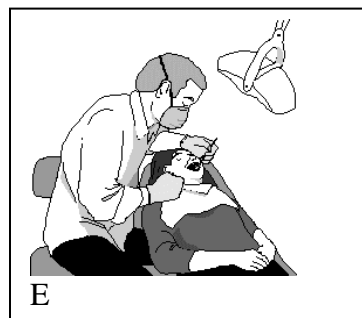
Exercise 1 (Pair Exercise)

Below are some depictions of medical professions. Please link the numbers of specialists listed in the middle with the letters of the pictures. Discuss their activities as currently shown in the pictures with your partner.



Medizinische Fachgebiete:

1. der/die Chirurg/in
2. der/die Kardiologe/in
3. der/die Kinderarzt/ärztin
4. der/die Psychologe/e/in
5. der/die Therapeut/in
6. der/die Zahnarzt/in



Exercise 2 (Pair Exercise)

Have a conversation with your partner about the health professions and topics addressed in the pictures above. Imagine situations which you are a part of. Use the sample conversation below for your reference. Take turns in completing this activity. Summarize the finding to the rest of the class.

Beispiel:

Klaus: Hallo Franz! Was machst Du denn beim Psychologen?

Franz: Guten Tag Klaus. Es ist nichts Schlimmes. Ich bin bloß wieder mal depressiv – oder sollte ich lieber “wetterföhlilig” sagen?

Klaus: Das ist ja auch kein Wunder bei diesem langen, naßkalten Winter.

Franz: Ja, richtig ekelig. Aber mein wahres Problem für heute steht mir noch bevor ...

Klaus: Und das wäre?

Franz: Ich habe für 16:00 Uhr einen Termin beim Zahnarzt!

Klaus: Autsch! Da wünsche ich Dir viel Mut!

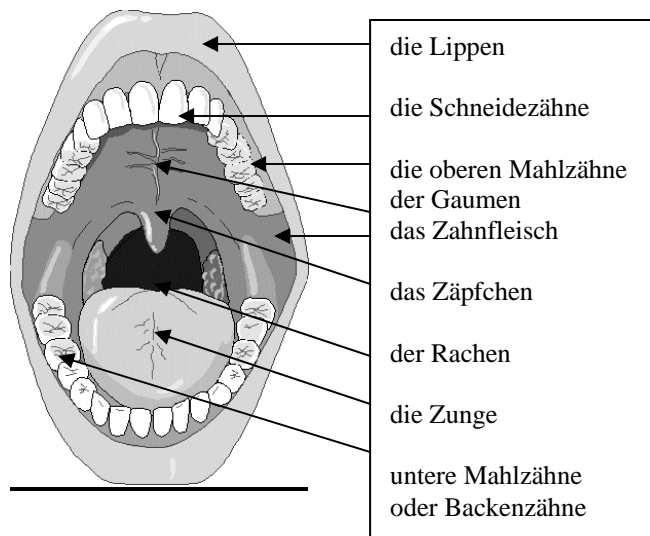
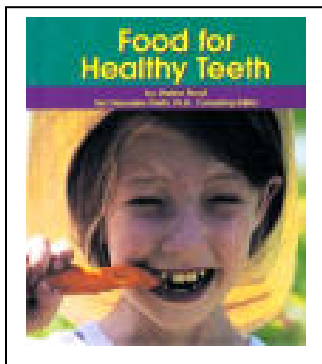
Franz: Danke. Ich bin deshalb schon ganz nervös.

Klaus: Tschüss! Und viel Glück!



Exercise 3 (Pair Exercise)

Inquire about your partner’s dental problems and tell him/her about yours. Use the anatomical chart of the human mouth to help explain your problems. Thirteen conversational phrases useful in dental talk are suggested in the example section.



Beispiele:

1. Hast Du Zahnschmerzen?
2. Ich habe eine Plombe verloren.
3. Er hat eine Zahnwurzelentzündung.
4. Seine Zähne sind löchrig.
5. Ihre Backenzähne sind abgewetzt.

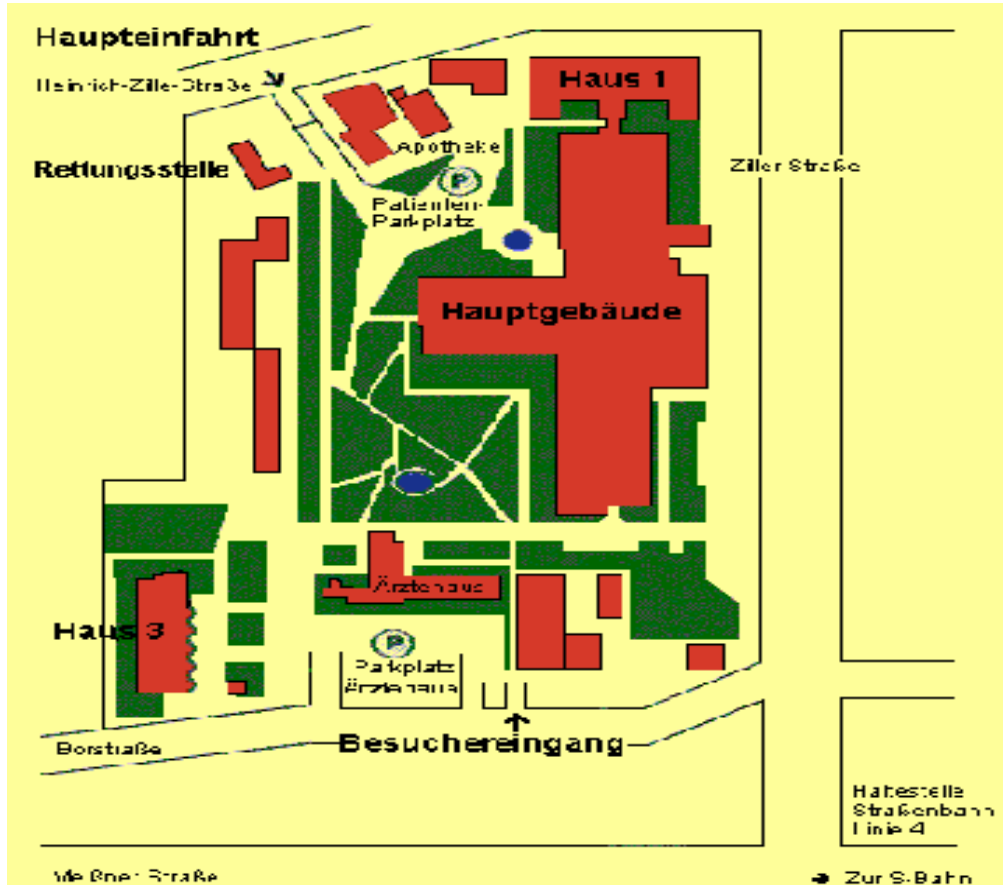
Exercise 3 (Pair Exercise) (continued)

6. Zahnseide hält die Zähne sauber.
7. Entschuldigung, Ihr Gebiss klappert!
8. Du hast Karies und deshalb Mundgeruch!
9. Dreimal täglich Zähne putzen!
10. Die Spritze machte meine Zunge taub.
11. Man sollte mindestens einmal pro Jahr zum Zahnarzt gehen.
12. Ich glaube, ich habe eine Zahnfleischentzündung.
13. Den Gaumen braucht man zum kulinarischen Genuss.

Exercise 4 (Pair Exercise)

Accurately locate the following units on this map of a civilian hospital.

1. Wo befindet sich der Besuchereingang?
2. Geben Sie die Lage der Rettungsstelle an.
3. Wo liegt Haus 3?
4. Können Sie das Ärztehaus entdecken?
5. Wie viele Parkplätze hat das Krankenhaus?
6. Beschreiben Sie die Position der Apotheke.



NOTE: Benutzen Sie das folgende Richtungsvokabular: oben, unten, links, rechts, nördlich, südlich, westlich, östlich, gegenüber von, in der Mitte, ein wenig weiter, etwa 20 meter von, der Weg führt nach, etc.

Exercise 5 (Pair Exercise)

Role-Play. Pretend that you (speaker B in the example) are visiting a hospitalized friend, who is in the Bundeswehrkrankenhaus. Call the hospital and ask the hospital information (speaker A) for its location. Your partner plays the role of operator. Take turns doing this activity.

Beispiel-Dialog:

A: Bundeswehrkrankenhaus, Zentralinformation, Guten Tag!

B: Guten Tag. Ich möchte gerne einen Freund besuchen. Ich weiß aber nicht wo Ihr Krankenhaus liegt. Können Sie mir bitte erklären, wie ich zu Ihnen komme? Ich wohne in der Dresdener Allee und will mit dem Bus kommen.

A: Okay, von der Dresdener Allee nehmen Sie den Bus mit der Nummer 75 bis zum Hauptbahnhof. Dort nehmen Sie den Bus 45 bis zur Leipziger Straße. Steigen Sie an der Bismarckstraße aus und gehen nach rechts auf den Kiosk zu. Von dort aus können Sie unser Haus auf der linken Seite sehen. Haben Sie das?

B: Ja, ich habe mir alles aufgeschrieben. Vielen Dank.

Exercise 6 (Pair Exercise)

Study the pictures of a field hospital and the accompanying text below and answer the questions on a piece of paper. Discuss your responses with your partner.



Ein Rettungszentrum im Feldlazarettstil.



Innenansicht eines Rettungszeltes

Exercise 6 (Pair Exercise) (continued)

“Wasserdichte und stoßfeste Container mit dem Rote-Kreuz-Zeichen aufgedruckt nehmen spezielle Speicher-, Steril- und Unterbringungsfunktionen ein. Zelte können schnell nach dem "Bausteinprinzip" auf oder abgebaut werden. Solche Feldlazarette kommen heute oft während Kriseneinsätzen in ganz Europa zum Einsatz. Die Logistik erfolgt einfach per Straße, Bahn, oder auf dem Luftwege im reibungslosen Zusammenwirken zwischen multinationalen zivilen und militärischen Einheiten.“

1. Was ist die Funktion eines Rote-Kreuz Containers?
2. Was sind die Vorteile eines solchen Containers?
3. Was ist eine typische Einsatzsituation eines Evakuierungsfeldlagers wie im Bild dargestellt? Geben Sie bitte drei Beispiele für Kriseneinsätze an.
4. Wie erfolgt der Transport und die Logistik eines Feldlagers?
5. Welche multilaterale Organisationen arbeiten zusammen?
6. Haben Sie persönliche Erfahrungen mit Feldlagerleben? Wenn ja, versuchen Sie bitte, darüber zu berichten.

Exercise 7 (Pair Exercise)

Below is the directory for the Bundeswehrkrankenhaus Leipzig. Which number will you call either directly to set up an appointment with a specialist in each of the following situations, or by being connected through the central operator?

Beispiel:

A: Bundeswehrkrankenhaus Leipzig, Zentralinformation, Guten Tag.

B: Guten Tag. Können Sie mich bitte mit der HNO Abteilung verbinden?

A: Ich verbinde Sie. Einen Moment bitte.

- A. Your young child needs to have surgery.
- B. You need to have X-rays taken.
- C. A grenade exploded in your hand and you need to have surgery to restore it.
- D. You had a heart attack and need bypass surgery.
- E. You have an unexplained rash on your body.
- F. You need to have a urine analysis.
- G. You are undergoing depression and trauma.
- H. Your friend has symptoms of a brain tumor.



Tip of the Day

If you stay in a German hospital, you might be surprised to find nurses administering the so-called Bach emergency drops when you come out of anesthesia. As a general rule, if a disorder isn't serious or critical, Germans only take pills if absolutely necessary, and prefer to take teas, drops, herbal preparations, or even "healing earth." In fact, some people in rural areas insist on using the word "Pulver" instead of "Tabletten," because remedies were once given in pulverized form.

BWK LEIPZIG: FACHABTEILUNGEN

1. Abteilung für Herzgefäßerkrankungen (Kardiologie): 04 92 03 77 33
2. Herzchirurgie: 203-7706
3. Innere Chirurgie: 203-8017
4. Kinderchirurgie: 203-7822
5. Knochenchirurgie: 203-7788
6. Dermatologie: 203-7706
7. Abteilung für Nervenkrankheiten: 203-7703
8. Bakteriologisches Labor: 203-7760
9. Labor für Biologische Reproduktion: 203-8515
10. Abteilung für Innere Medizin, Diabetis, u. Stoffwechselkrankheiten (Endokrinologie): 203-7720
11. Abteilung für Nierenkrankheiten (Nephrologie) : 203-7736
12. Neurochirurgie: 203-7739
13. Neurologie: 203-7896
14. Abteilung für Hals-, Nasen-, und Ohrenkrankheiten (HNO) : 203-7805
15. Abteilung für Lungen- und Atemwegserkrankungen: 203-7768
16. Psychiatrie: 203-7752
17. Radiologie: 203-8186
18. Toxikologie: 380-0033
19. Urologie: 203-7757

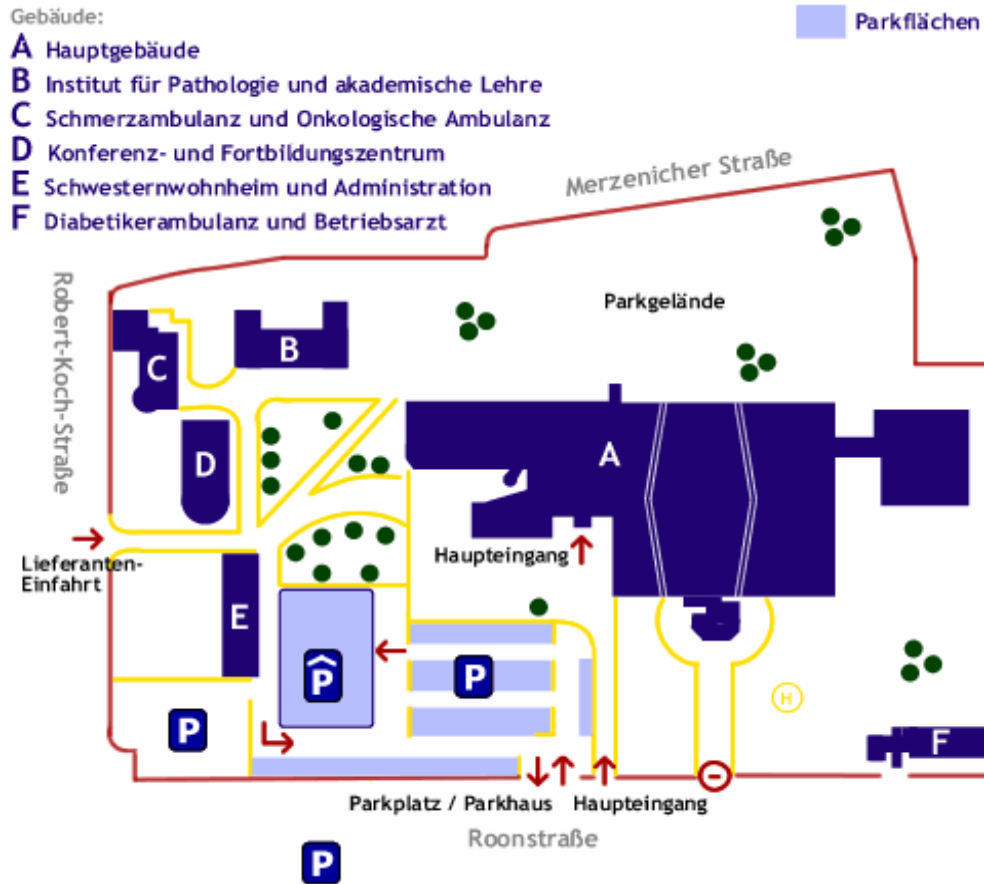
Exercise 8 (Pair Exercise)

Use phrases and Richtungsvokabular from the Note box in Exercise 4. You are planning to visit Konrad Ambssler, a friend of yours, in the Toxological Center of the Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz. When your cab stops at the main entrance you have no clue how to find Konrad. You proceed to the reception desk and ask the nurse on duty. She hands you the map below and explains:

1. Herr Konrad Ambssler liegt stationär im toxologischen Zentrum.
2. Die Toxologie ist im Haus B.
3. Gehen Sie von hier aus (Haupteingang, Haus A) gerade aus durch das Haus A.
4. Wenn Sie aus Haus A herauskommen, gehen Sie nach links. Dort sehen Sie einen großen Parkplatz. Gehen Sie etwa 50 Meter.
5. Dann sehen Sie Haus B auf der rechten Seite während Sie geradeaus auf Haus C zugehen.
6. Leider ist der Haupteingang im Moment jedoch wegen Rekonstruktionsarbeiten gesperrt.
7. Gehen Sie deshalb um das Gebäude herum und betreten Sie es durch den Hintereingang.
8. Gehen Sie die Treppe hoch (der Aufzug funktioniert leider nicht) und gehen Sie nach links wenn Sie am vierten Stock angekommen sind.
9. Herrn Ambsslers Zimmer ist das vorletzte auf der rechten Seite.
10. Sie müssen feste an die Tür klopfen, weil sie sehr dick ist.

Following your visit you bump into your class partner right at the main entrance. He too, wants to visit Konrad. Give him the appropriate directions in German.

Exercise 8 (Pair Exercise) (continued)



Events of the Future

There are two future tenses in German, called Futur I and Futur II, that can be used to discuss and speculate about the near and distant future. Futur I is the more common future tense. Although it looks and sounds complicated, Futur II is not that difficult either, especially with a little practice. In reality there is almost always a way to avoid the Futur II until you become more experienced.

The Future Tense (Futur I)

German speakers use the future tense, called **Futur I** in German, to speak about future events or what may take place with regard to their expectations or assumptions. The future tense is formed with the present tense of the verb **werden** plus the infinitive.

- Future event:
Wir **werden** im Frühjahr eine Konferenz für Öffentliche Gesundheit **abhalten**.
In the spring we are going to hold a conference for Public Health.
- Expectation:
Wolfgang **wird** sicherlich die Notaufnahme **vorbereiten**.
Wolfgang will certainly prepare the Emergency Room.
- Assumption:
Bei diesem Wetter **werden** sich die Geschwader wahrscheinlich **verspäten**.
In this weather the squadrons will probably be late.

	werden + →	infinitive
ich	werde	verbinden
du	wirst	helfen
er/sie/es	wird	zuhören
wir	werden	genesen
ihr	werdet	heilen
sie/Sie	werden	operieren

Exercise 1

Please convert the following present tense sentences into the future tense:

1. Oberstleutnant Hacke nimmt am Donnerstag eine Generalinspektion vor.
2. Dann rollen sicherlich wieder Köpfe.
3. Bei diesem Stress sinkt wahrscheinlich die Moral des gesamten Kompaniestabs.



Tip of the Day

As an American civilian you could obtain a list of English-speaking doctors through the International Association for Medical Assistance (IAMAT) (www.iamat.org/index2.htm). There is no membership fee, but donations are encouraged. Many German online medical sites can help you to find a doctor in Germany, also. These are, for example: <http://www.m-ww.de/suche/aerzte.html>, or http://dmoz.org/World/Deutsch/Regional/Europa/Deutschland/Gesundheit/Arzt-und_Kliniksuche/

Exercise 2

Convert these infinitive forms into the appropriate future tense:

1. Du (werden) _____ einmal General (sein) _____, während deine Frau sich im Verteidigungsministerium (hocharbeiten) _____ (werden) _____.
2. Ihr (bringen) _____ die Mission erfolgreich zu Ende, und die Flugzeuge (werden) sicherlich _____ unbeschädigt (bleiben) _____
3. Bei dieser Hitze (werden) _____ wahrscheinlich viele alte Menschen von Kollaps (bedrohen) _____ (sein) _____, während die Fabrikation von Klimaanlage auf Hochturen (laufen) _____ (werden).

absetzen		to deduct (taxes); to sell; to depose
Abteilung, die	(-en)	department, section, division
abwetzen		to scuff, to wear off
Blutgefäß, das	die Blutgefäße	vascular vessel
Blutkonserve, die	(-n)	blood bottle
Bonbon, das	die Bonbons	candy; lozenge
Chirurg, der (die Chirurgin)	die Chirurgen	surgeon
Eigenanteil, der		co-payment
Einlieferung, die	(-en)	committal, delivery
Einweisung, die	(-en)	referral, hospitalization
Einzelheit, die	(-en)	detail, specification
ekelig		disgusting, yucky
Entbindungsstation, die	(-en)	maternity ward
Entzündung, die	(-en)	inflammation
Fachgebiet, das	die Fachgebiete	subject area, field of expertise
Feldbett, das	die Feldbetten	cot
Gaumen, der		palate
Gebiss, das		denture, false teeth
gebührenfrei		free of charge
Genuss, der		pleasure, enjoyment
Grundwasser, das		groundwater
Hilfsgut, das		emergency supply
Husten, der		cough
Kittel, der	(die)	overall; doctor's gown
kriegstauglich		A-1 (milit.); fit to go to war
Lagerleben, das		camp life
Maßnahme, die	(-n)	method, task
Mundgeruch, der		halitosis; bad breath
Mut, der		courage
Nachschub, der		supplies; replenishment
Notaufnahme, die		emergency room
Oberstarzt, der; die Oberärztin die (-ärzte)		military doctor in the rank of a colonel
Orthopäde, der; die Orthopädin		orthopedic surgeon
Personalunterlagen, die (pl.)		personal/personnel documents
Plombe, die	(-n)	dental filling; plumb
Pulver, das		powder
Sonderleistung, die	(-en)	special service
Spritze, die	(-n)	syringe; shot
Stelle, die („Rettungsstelle“)	(-n)	station, center
Stoffwechsel, der		metabolism
taub		deaf
Versicherung, die	(-en)	insurance
Versorgung, die (Gesundheitsversorgung)		health care provision

wetterfühlilig		weather sensitive; meteorosensitive
Zahnfleischentzündung, die	(-en)	inflammation of the dental gum; gingivitis
Zahnseide, die		dental floss
Zahnwurzel, die	(-n)	tooth root
Zusatz, der	die Zusätze	addition, add-on
Zuversicht, die		confidence

Supplemental Vocabulary

abrackern		to drudge, to fag
anerkennen		to acknowledge
aufdrucken		to imprint
Ausnahme, die	(-n)	exception
Baustein, der	die (-e)	building block; chip; module
Beratung, die	(-en)	consultation, advice
bestmöglich		best possible
bevorzugen		to prefer
entdecken		to discover
fällig		due; overdue
gesondert		separate
gewähren		to grant, to warrant, allow, concede
Haftung, die		liability (jur.); adhesion (tech.)
Hauptziel, das	die Hauptziele	priority; main goal
häuslich		domestic
herzlich		cordial; sincere; affectionate
jedesmal		every time; each time; whensoever
kauen		to chew
klappern		to clatter, to rattle
leistungsstark		powerful
Linie, die (“in erster Linie“)		line; (“predominantly“)
Mittelpunkt, der		focus; center of attention
hinausgehen		to exit
putzen		to clean
reibungslos		smooth; frictionless
Richtungsvokabular, das		direction vocabulary
sprichwörtlich		proverbially
Standesamt, das	die Standesämter	civil registry office
Süßigkeit, die	(-en)	sweet (noun)
tonnenweise		in barrels
tschüss		bye; good bye
Unterlagen (z.B. Personalunterlagen)		documents (personnel documents)
unterschreiben		to sign
versehen (aus Versehen)		to provide with (accidentally)
Voraussetzung, die	(-en)	assumption, condition, prerequisite

vornehmen	to deal with, to take up
Wunschkind, das	planned child
Zeitaufwand, der	time expended
zusammenwirken	to cooperate



Health Insurance: Most Germans Are Well Covered

Health Insurance (Krankenversicherung) is mandatory for all employees in Germany. But even those who do not (have to) work are insured in one way or another. If you found work in Germany, or if your company has transferred you to Germany, it is likely that health insurance is already included in your job contract. The self-employed, however, are not automatically insured and have to provide it for themselves.

For health insurance, which is tax deductible, you have a choice among several private insurance companies and a national health insurance program. The government supports the national plan, and employers pay half of the premiums. Your company is responsible for completing the necessary formalities, and once this is done, a social insurance card is issued. Every time you apply for benefits or seek reimbursement, you must have this card, and you can visit general practitioners and specialists after a six-month waiting period with a co-payment of 10 Euro.

About 85 percent of the German population is insured under the Gesetzliche Krankenversicherung (GKV), the German model of a national health system. The most popular insurance companies to provide this compulsory or mandatory coverage are the Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK), Barmer Ersatzkasse (BEK), Deutsche Angestelltenkasse (DAK), Deutsche Beamtenkrankenkasse (DBK), and the Techniker Krankenkasse (TKK).



A fundamental flaw in Germany's "sickness fund" system – according to the powerful group of employers – is also present in private insurance: Although several private insurances send out a bill, in other cases money does not change hands between patient and provider. Because German patients to a large degree are not aware of what health care services actually cost, there seems little incentive to economize.

Discuss Healthcare Systems

Activity 1 (Pair Activity)

Divide class members into several groups. Read the following hospital instructions, and compare these rules with those in American hospitals and military hospitals. List the differences and discuss them with the other groups.



Was Sie ins Krankenhaus mitbringen sollten:

- Personalunterlagen (Versicherungskarte, Einweisungsschreiben des behandelnden Arztes)
- Wäsche (Nachtwäsche, Unterwäsche, Socken, Bademantel, Taschentücher)
- Waschzeug (Handtücher, Waschlappen, Seife, Zahnputzzeug, Rasierzeug, Nagelschere, Kamm oder Bürste, und gegebenenfalls Schale und Reinigungsmittel für die Zahnprothese)
- Hausschuhe oder Badeschuhe
- Brille(n), Hörgerät, Insulinspritze (für Diabetiker)

Bitte zuhause lassen:

- Geld (bitte nur wenig Geld mitbringen), Schmuck, elektronische Geräte und andere Wertsachen. Wir übernehmen keine Haftung bei Verlust! Nur in begründeten Fällen ist eine Aufbewahrung von Wertgegenständen in der Hausverwaltung möglich.
- Fahrzeug (möglichst zu Hause lassen)
- Medikamente (nur wenn vom Arzt verschrieben)

Activity 2 (Pair Activity)

Imagine you have been taken to a German civilian hospital, and have to fill out some paperwork. Both you and your partner should answer the questions, and then discuss the differences between your answers.

Aus statistischen Gründen erbitten wir Angaben zu Ihrer Person und zu Ihrem Aufenthalt in unserem Krankenhaus. Eine weitere Kurzbefragung erfolgt bei Ihrer Entlassung.

A.1. Angaben zu Ihrer Person

- Wie alt sind Sie und wann sind Sie geboren? _____ Jahre.
- Ihr Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr): _____

A.2. Welches Geschlecht haben Sie?

- weiblich _____ männlich _____

A.3. Welchen Familienstand haben Sie?

- ledig
- ledig, in fester Partnerschaft
- verheiratet

Activity 2 (Pair Activity) (continued)

- geschieden
- verwitwet

A.4. Welchen Versichertenstatus haben Sie?

- ohne Versicherung
- gesetzlich versichert
- gesetzlich mit Zusatzversicherung
- privat versichert
- im Ausland versichert (erklären Sie kurz auf einem gesonderten Blatt wie wir Ihre ausländische Versicherung erreichen können)

A.5. Wie wurden Sie ins Krankenhaus aufgenommen?

- Selbsteinlieferung
- per Einbestellung
- als Notfall

When you leave the hospital:

B.1. Angaben zum Aufenthalt

- Wie viele Tage waren Sie bei uns? _____ Tage
- Auf welcher Station waren Sie? Station: _____ Zimmer: _____

B.2. Aufgrund welcher Erkrankung waren Sie hier? _____

- Wie schwer war Ihre Erkrankung?
- leichter Fall
- weniger schwer
- mittel schwer
- ziemlich schwer
- sehr schwer



B.3. Wie ist Ihr momentaner Gesundheitszustand?

- ausgezeichnet
- gut
- weniger gut
- schlecht
- sehr schlecht

B.4. Waren Sie schon einmal als Patient in diesem Krankenhaus?

- nein
- ja, einmal
- ja, _____ Male; zu welchem Zeitpunkt? _____
- Sind Sie zu einer bestimmten Rehabilitierungsmaßnahme eingeteilt worden?
- Wenn ja zu welcher? _____
-

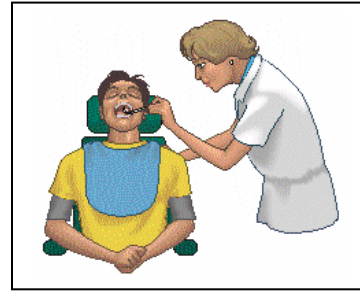
Wir danken für Ihren Zeitaufwand und wünschen Ihnen gute Besserung.

Activity 3 (Pair Activity)

On the basis of the preceding activity, make up a story about your fictitious stay in a German hospital. While you may report on the process of entering the hospital, your partner could work on the B-part of leaving the hospital. Present the story to the class.

Activity 4 (Pair Activity)

Pretend you have a very bad toothache and are emergency-visiting a German dentist, played by your partner.









- Dentist: Greet the patient and ask questions about what could be wrong.
- Patient: Tell the dentist about the specifics of your toothache.
- Dentist: Tell the patient to sit down and say aahhhh. Comment on what is visible.
- Patient: Ask about the severity of the situation.
- Dentist: The tooth will have to be pulled.
- Patient: You ask if there is no alternative and if it will hurt.
- Dentist: Answer with no, and that a localized anesthetic will prevent the feeling of any pain.
- Dentist: The tooth is pulled; the patient is not allowed to eat anything for twelve hours, and drink only liquids for another twelve hours. The area must be kept clean until the healing process is well on its way.
- Patient: Thank the doctor and jokingly say you didn't expect to be started on a prolonged diet by a dentist.

Activity 5 (Pair Activity)

Based on the information in the illustrations, have a conversation with your partner about deciding on a personal physician's services. Use the given conversational example for your reference. Take turns doing this activity, including all six medical specialties.

- Beispiel:
- Dieter: Hallo Toni. Du, ich brauche dringend eine orthopädische Behandlung meines Rückens. Kannst Du mir einen guten Orthopäden empfehlen?
- Toni: Ja, der Doktor Knochenbein ist ein sehr guter Orthopäde.
- Dieter: Erzähl mir mal was über ihn – was ist seine Spezialität?
- Toni: Er ist ein guter Rückenspezialist. Meiner Mutter hat er den Rücken geheilt.

Activity 5 (Pair Activity) (continued)

		
Der Orthopäde	Der Zahnarzt	Der Kardiologe
		
Der Chirurg	Die Kinderärztin	Die Augenärztin

Activity 6 (Pair Activity)

Form several groups. One member in each group pretends that you need to go to a dermatologist. Ask your partner(s) about her/his doctor and how to get there. After he/she has told you, go to the doctor and have a conversation with him/her regarding your skin problem. Change roles once you are done with this activity. At random, two students will role-play the situation for the class.

Activity 7 (Pair Activity)

Here is the online mission statement of a premier Bundeswehrkrankenhaus:



“Unser Haus präsentiert sich Ihnen als modernes und leistungsstarkes Bundeswehrkrankenhaus, in dem Sie nicht nur als Soldat sondern auch als Zivilpatient und Mitglied einer gesetzlichen oder privaten Krankenkasse herzlich willkommen sind. Sie als Patient stehen bei uns im Mittelpunkt. Hauptziel unserer täglichen Arbeit ist, dass Sie mit Ihrer Erkrankung hier Hilfe finden und unser Haus bald zuversichtlich verlassen können.“

Activity 7 (Pair Activity) (continued)

Comment in writing on the correctness of the following statements by indicating your support or disapproval. Discuss and compare your answers with those of your partner and then with the whole class.

1. In diesem Krankenhaus werden ausschließlich Soldaten behandelt.
2. Ausnahmen werden nur Zivilisten mit privater Krankenversicherung gewährt.
3. Gesetzliche Krankenversicherungen werden von diesem Krankenhaus anerkannt.
4. Nur zivile Patienten werden hier bevorzugt behandelt.
5. Dieses Krankenhaus ist in erster Linie daran interessiert, kriegstaugliche Soldaten mit Zuversicht zu entlassen.
6. Unsere tägliche Mission ist es, Patienten in ihrer Erkrankung bestmöglich zu unterstützen.



Activity 8 (Pair Activity)

Pretend that you have a toothache (caries) in one of your teeth. Go to the dentist and explain what is bothering you. Your partner is the dentist, and will ask you questions. Switch roles once you are done with the activity.

Discuss Healthcare Systems

Activity 1 (Group Activity)

Fill in the table below with words or phrases describing the differences between military and civilian hospitals, based on your own knowledge. Discuss the subject with your group members. Further discuss with the whole class and listen why people would prefer one facility over the other based on your listings.

Militärkrankenhäuser	Zivilkrankenhäuser
0. (Beispiel:) viele militärische Uniformen	0. medizinische Berufskleidung
1. _____	1. _____
2. _____	2. _____
3. _____	3. _____
4. _____	4. _____
5. _____	5. _____
6. _____	6. _____

Activity 2 (Group Activity)

In the supply tent

Remember our friends Anton and Peter, the two pharmacist assistants from M5L1? They are now on duty in a field hospital in charge of flood victims. Their conversation is now via walkie-talkie. Listen to their conversation via walkie-talkie from the southern supply tent to that on the west of this large tent city. On the table below, mark which and how many items are mentioned in the conversation. You may listen to this conversation twice if you need to.

	Peter	Anton
Antibiotika, die		
Blutkonserven, die		
Einwegspritze, die		
Eisbeutel, der		
Feldbett, das		
Fieberthermometer, das		
Heftpflaster, das		
Hilfsgut, das		
Holzschiene, die		
Hustenbonbon, das		
Kulturbeutel, der		

Medikament, das antivirale		
Mullbinde, die sterile		
Nachschub, der		
Rettungsdecke, die		
Rheumasalbe, die		
Schere, die		
Schlafsack, der		

Activity 3 (Group Activity)

Create teams of three. Your friend is a CIA agent. She's been hospitalized in a military hospital since her last undercover mission and you are planning to visit her. Your partner plays the hospital's telephone receptionist (A). By the time you as the visitor (C) are about to hang up you discern a strange clicking sound in the line that causes you to wonder what a spy may have heard.

If you think you are ready to perform the dialogue, call in the spy for him or her to listen to it. Have the spy record what is transmitted by phone. Be sure that everything is conducted entirely in German. Switch roles and repeat the activity. The next person who's going to spy has to swap teams.

A=Receptionist B=Visitor C=Spy (takes notes only from audible dialogue)

- A: Greet the visitor and ask how he/she may help him/her.
B: Tell him/her that your friend is hospitalized at this hospital and you want directions to the hospital and to know her room number.
A: Ask the patient's name.
B: Tell the name.
A: Say you are sorry but you cannot reveal the room number of this individual due to high security reasons.
B: Ask which authority to get clearance from in order to find out her room.
A: The State Department, and only through the hospital's director.
B: Say thank you, and that you have a better idea.

(To create more suspense, you may push the dialogue to further heights 😊)

Activity 4 (Group Activity)

Work in groups of three or four. Your assignment is to stock a field hospital. Make a list that goes beyond the one in Activity 2 – of as many items as you can think of for an inventory. Consult your dictionary or your instructor for any terms that you do not have German equivalents for. Applaud the group that has created the longest inventory, then make a collective list for the whole class and decide on its military value. As a section, could your class readily join a medical platoon to pitch a medical tent city on day X?

Activity 5 (Group Activity)

Day X has come. Continue working in the same groups as in the preceding exercise. Now that you have determined what you need for a medical tent city, your task is to lie out the floor plan of your field hospital as a part of it. Each group should come up with a simple floor plan for a field hospital, including what rooms there are supposed to be, and any particular equipment you could expect to find in each. Each group will send one member to the board to draw out that group's floor plan to share with the class. Discuss the best solution, explain why, and give an award to the winning group.

Activity 6 (Group Activity)

Take turns choosing a specific location on the hospital map below. Do not disclose the location to your partner, but give him/her clues and directions to lead him/her there. Continue alternating until you have each found at least four different spots. Rename the locations when necessary, but be sure to converse in German.

Activity 6 (Group Activity) (continued)



Activity 7 (Group Activity)

You are asked to give a short briefing about the healthcare system in the US to German officers who are about to go for training to Fort Huachuca, Arizona. Write a small paragraph on a cheat sheet highlighting the major features of the American healthcare system. Pretend your classmates are the German officers and give your short presentation.

Activity 8 (Group Activity)

Read out the following text about dental hygiene aloud, and answer the questions below in cooperation with your partner, based on the German text.

Ernährungsregeln aus dental-gesundheitlicher Sicht:

- Ihre Zähne brauchen Hartes zum Kauen, nach Möglichkeit zum Schluss einer Mahlzeit
- Essen Sie Süßigkeiten nur zu den Hauptmahlzeiten, nicht aber über den ganzen Tag verteilt
- Als Zwischenmahlzeiten sind Obst und Gemüse immer geeignet.
- Schränken Sie Ihren Zuckerverbrauch drastisch ein.
- Meiden Sie Limonaden und Sodas. Besser sind frische Säfte, Mineralwasser, oder schlichtes Leitungswasser (unter der Voraussetzung von gutem Grundwasser)

1. Is drinking sodas (Coke, Dr. Pepper) bad for your teeth?
2. What should you eat after a main meal?
3. What kinds of snacks are good for your teeth?

Activity 9

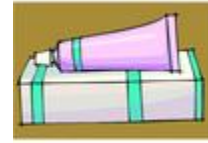
Choose the best word from the list to match each picture, and write the German equivalent word in the blank.



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____



7. _____



8. _____



9. _____



10. _____



11. _____



12. _____



13. _____



14. _____



15. _____

- | | | | |
|---------------|-------------|-------------|--------------|
| nursing staff | scissors | muscle | sedative |
| back | tube | ambulance | surgeon |
| syringe | tooth paste | to x-ray | blood bottle |
| | cough syrup | shaving kit | bone |

Activity 1

Write a short essay (not longer than one page) about health care services in Germany. Glean the information from German-language Internet portals, German-language travel books, magazines, or health insurance brochures.



Activity 2

Change the following sentences according to explanations in the grammar section. Be prepared to discuss with the class tomorrow.

1. Bis zum nächsten Jahr (werden) _____ du zum Oberstarzt eines Bundeswehrkrankenhauses (befördern) _____ (werden) _____ (sein) _____, während sich bis dahin dein jetziger Mitbewerber im OP (abrackern) _____ (werden) _____ (werden).
2. Ihr (werden / errichten) _____ die Sanitätszeltstadt erfolgreich _____ (haben) _____, und die Lazarettapotheke (werden) _____ auf das Vollständigste (austatten) _____ (sein) _____ (werden) _____! Haben wir uns verstanden?
3. Bei diesen heftigen Regenfällen (werden) _____ unser Sanitätsbatallion wahrscheinlich bald in Alarmbereitschaft für das Krisengebiet (versetzen) _____ (werden) _____, während die Zivilsanitäter in ihren weißen Kitteln und im warmen Krankenhaus ihren Dienst (versehen) _____ (werden).

Activity 3

Your child will be born in a German civilian hospital. Find out what kinds of papers you will need to bring and what documents to expect from the hospital. You may base your brief research on the key terms “Entbindungsstation,” “Formalitäten,” “Standesamt,” and “Wunschkind.”

Activity 4

Form groups of three, and then write a skit “at the dentist’s.” Actors and/or actresses are a dentist, a receptionist-assistant, and the patient. Practice dialogues from arrival to release of the patient and be prepared to present the play in front of the class during the next meeting. You are not allowed to carry notes while you are acting. You may bring equipment, costumes, etc. to support your performance.

